

Ein Waldnachmittag nach der Schule

Zum dritten mal nach den großen Sommerferien beherbergt die Pustblume wieder eine Schar von motivierten, interessierten und naturverbunden Schülern im Waldkurs.

Der Waldkurs findet jeden Dienstag in der Jurte von 12:30 – 16:30 statt.

Begleitet werden die Kinder durch Almuth (Kursleiter),Tine und Sonja.

Dies nur als Info am Rande.

Ich durfte als Vertretungskraft diese Woche dazu kommen und war fasziniert von der Gruppe.

Hatten Sie doch viel erlebt in letzter Zeit, wirkten alle Kinder auf mich so unendlich ausgewogen.

Ihr Ziel an diesem Tag im Wald war es Ihre Hausgemeinschaft weiterzubauen. Es entstehen 2 Wohnhäuser direkt nebeneinander, mit Betten, in denen gepflanzte Setzlinge gedeihen, es entsteht eine eigens angelegte Trockenmauer, ein Dach aus Ästen und Blättern. Noch mehr als das gibt es ein großes Tipi als Gemeinschaftsraum, Selma: „ Da tanzen und singen wir gemeinsam ab und zu“.

Die Kinder waren so unheimlich mit der Konstruktion, Lösungsfindung und der Interaktion mit den anderen beschäftigt, dass Sie komplett im hier und jetzt gebunden waren.

Nebenbei entstanden aus dem Zusammensein, fokussierte Einzelaktivitäten. Jedoch wurden Sie von so manchen Kind beobachtet, erfragt und so mancher bot auch seine Hilfe an.

Wow dachte ich, da können wir uns als Erwachsene gerade so manches bei unseren Kinder anschauen. Was ich da sah, war eine kleine funktionierende Gesellschaft, die in Verbundenheit aus der Natur geschöpft hat, mit viel Empathie anderen gegenüber, Hilfsbereitschaft, Verständnis, Konstruktivismus und Mut Dinge entstehen zu lassen.

An diesem Tag habe ich keinen Streit, keine Ungerechtigkeit und kein Missverhältnis gesehen.

Und ich ging erfüllt, erholt und beeindruckt Heim.

Danke an alle tollen Knollen!
Mit Grüßen
Christina



Hier zu sehen die zwei Wohnhäuser und Ihre Bewohner



Einzelarbeiten von Hanna und Mateo

